Kaum am Markt, schon erfolgreich

Erst Mitte März 2014 auf der CeBIT vorgestellt, läuft OMS-500, das neue Output-Management-System von Neopost, schon seit April produktiv. Das weltweit erste Projekt startete bei einem großen deutschen Chemieunternehmen zur Optimierung der Postausgangsprozesse. OMS-500 ließ sich ruckzuck einführen, fügte sich nahtlos in bestehende Abläufe ein und harmonisierte die Prozessschritte von Briefproduktion bis Versand. So ließen sich neben der Minimierung von Fehlerquellen und Zeitfressern auch deutliche Kosteneinsparungen erzielen.

Bei der Optimierung der Postausgangsprozesse ging es um ein Volumen von etwa 90.000 Briefen pro Jahr. Diese wurden zuvor dezentral in verschiedenen Abteilungen aus dem SAP-ERP-System heraus gedruckt: über PDF-Einzeldokumente mit OMR-2-Strich-Code (Optical Mark Recognition) zur Steuerung der Kuvertiermaschine. Der unsortierte Einzeldokumentdruck erschwerte das spätere Frankieren und verursachte kostspielige Mehrfachaussendungen an denselben Empfänger. Zudem führten die vielfach mehrseitigen Briefe immer wieder zu Fehlkuvertierungen, etwa weil Druckseiten händisch entnommen oder versehentlich vertauscht wurden. Beispielsweise landeten Briefe beziehungsweise Briefseiten für unterschiedliche Adressaten im selben Kuvert. All das gab Anlass für eine neue Lösung, die zuverlässige Abläufe garantiert und vor allem Fehlkuvertierungen und Mehrfachaussendungen verhindert.

GESEHEN UND GEKAUFT

OMS-500 wurde auf der CeBIT im März 2014 von Neopost vorgestellt, einem weltweit führenden Anbieter maßgeschneiderter Businesslösungen rund um die Postbearbeitung. Kundenbetreuer Lars Köhler präsentierte die brandneue Lösung im April 2014 beim Kunden vor Ort, der sich prompt dafür entschied. Denn OMS-500 überzeugte nicht nur durch einfache Handhabung, gezielte Prozesssteuerung und Automatisierungsoptionen, sondern auch in puncto Zeit- und Kostenersparnis. Immerhin lassen sich durch schnellere, qualitätsoptimierte Abläufe bis zu 20 Prozent der Kosten einsparen. Bei Anbindung an bestehende ERP-Systeme lässt sich sogar noch mehr rausholen. In jedem Fall lohnt sich das Ganze schon ab 300 Sendungen pro Tag.

GLEICH GESTARTET

Noch im Monat der Präsentation startete das Optimierungsprojekt. OMS-500 wurde installiert und ans SAP-System angebunden –

GANZHEITLICH VERBESSERT: OMS-500 optimiert und automatisiert den gesamten Output-Prozess von der Produktion bis zum Versand.

mit einer von Neopost eigens entwickelten Schnittstelle. Danach stellte Neopost die gewünschten Prozess- und Dokumentenparameter ein und gab noch eine Kurzeinweisung. Dazu Hans-Peter Vogel, Projektbetreuer und Leiter System Engineering bei Neopost Deutschland: „Wir haben dem Systemadministrator und dem zuständigen Poststellenmitarbeiter gezeigt, wie sie ihre Aufgaben am System schnell und einfach selber erledigen können. Das war eine Sache von nicht mal einem Tag." Alles in allem dauerten die Arbeiten keine zwei Tage.

AUFGABE GEMEISTERT

Mit OMS-500 wurde eine rundum sichere Lösung etabliert. Das SAP-System liefert die Briefdateien im PCL-Format (Printer Command Language). OMS-500 kümmert sich um alles Weitere. Für jede Portoklasse wird ein separater Druckstapel erzeugt, gegebenenfalls mit 2- oder 3-Seiten-Trennung und sogar mit Auslandssortierung. Das beschleunigt die weitere Verarbeitung und erleichtert neben der Kuvertierung auch die maschinelle Frankierung.

Liegen mehrere Dokumente für einen Empfänger vor, führt OMS-500 diese vor dem Drucken zusammen. Mehrseitige Sendungen werden mittels Code durchnummeriert. Dadurch merkt die Kuvertiermaschine beispielsweise, wenn Blätter fehlen oder die Reihenfolge nicht stimmt, und hält in solchen Fällen an. Das erleichtert dem Poststellenmitarbeiter die Fehlerüberwachung und ermöglicht eine Korrektur. So ist sichergestellt, dass jeder Empfänger nur die für ihn bestimmten Dokumente erhält – und zwar allesamt in einem Kuvert.

ZIEL GETOPPT

Alles in allem sind die Abläufe seit Projektabschluss nicht nur sicherer, sondern auch schneller und kosteneffizient. Unter anderem, weil jetzt vorwiegend zentral gedruckt wird – anders als früher. Genau das hat sich auch als perfekte Gelegenheit für gerätetechnische Optimierungen erwiesen. So wurden mittlerweile leistungsstärkere Geräte angeschafft, die sich durch das gebündelte Postvolumen erst rechnen. Konkret heißt das: Neopost hat die Kuvertiermaschine DS-62 und die Frankiermaschine IS-440 gegen die DS-75 und IS-480 eco getauscht – für ein Plus an Komfort, Produktivität und Effizienz.

Beide Geräte sind per Touchscreen intuitiv bedienbar. Die Kuvertiermaschine DS-75 glänzt darüber hinaus durch hohe Aufnahme- und Ablagekapazität und kann ganz unterschiedliche Formate und Papierqualitäten verarbeiten – dank flexFeed-Zuführung. Zudem ist das Gerät besonders leise und ergonomisch. Das Frankiersystem IS-480 eco besticht durch seine dynamische Waage, die selbst bei Mischpost für hochpräzises Frankieren sorgt und Überfrankierungen vorbeugt. Weitere Highlights sind die automatischen Porto-Updates, die Fernwartungsoption und das Eco-Label, das zu guter Letzt auch noch Umweltfreundlichkeit garantiert.

RUNDUM PROFITIERT

OMS-500 hat nicht nur die ursprünglichen Projektziele erfüllt, sondern auch wertvolle Impulse für Zusatzoptimierungen geliefert. So lässt sich ohne Übertreibung sagen: Die Systemeinführung hat sich nachhaltig gelohnt. Dass Neopost Soft- und Hardware nebst Services wie Prozessberatung bietet, war dabei eindeutig von Vorteil. Ein Vorteil, von dem jeder Neopost-Kunde profitiert. Denn ganz gleich ob Dokumenten-Output, Kuvertieren, Frankieren oder anderes mehr: Mit Neopost haben Unternehmen für alles rund ums Mailmanagement denselben Ansprechpartner und können neben maximaler Produktkompatibilität auf reibungslosen Support vertrauen. Und das weltweit.

Einen spannenden Querschnitt durch das Neopost-Portfolio gibt es vom 8. bis 11. Oktober 2014 auf der Druck+Form in Sinsheim: Neben OMS-500 ist auch modernste Software für Farb- und Kuvertiermanagement sowie E-Invoicing dabei. Außerdem werden die neuesten Maschinen zum Drucken, Kuvertieren, Adressieren und Frankieren vorgestellt. Alles live zu sehen bei **Neopost, Halle 6, Stand 6402.** ■

FRANKIERMASCHINE IS-480 ECO